

Dangerous Game

Das Monster in dir! (Eine Geschichte über Naruto und Fox!)

Von abgemeldet

Kapitel 14: Conceal

Zum ersten Mal, seit Naruto in Konoha erschienen war, schienen die Massen von Regen den Strahlen der Sonne weichen zu müssen, die angenehm sanft auf der Haut Wärme verbreiteten und einen wohlig warme Schauer über den Rücken der Menschen jagen ließ, die sich selbst während der aufkommenden Dunkelheit noch unter freiem Himmel befanden. Die grauen Wolken lichteten sich zunehmend während sich die herabfallenden Regentropfen wie Eiskristalle den Fängen der Berührung entzogen. Anmutige Farben die dem Himmel einen Hauch von Sanftheit und Unantastbarkeit verliehen ließen den Einzug der Nacht verkünden.

Nach dem kleinen Spaß den sich Naruto nur wenige Stunden zuvor mit seinen Teamkameraden erlaubt hatte, die ihn mehr schlecht als recht verfolgt hatten um etwas über ihn in Erfahrung bringen zu können, war es ihm nun nicht all zu schwer gefallen sich der Ernsthaftigkeit des Trainings zu stellen, das schon in wenigen Minuten beginnen würde. Außer Ino, Shikamaru und Choji, die bekanntlich immer als Team erschienen, war er bisher der Einzige gewesen, der zur angegebenen Zeit am vorgegeben Trainingsgelände erschienen war. Doch wie er es sich eigentlich hätte denken können ließ der Rest der Elite nicht lange auf sich warten. Die Gesichter von Missgunst und verletztem Stolz verzerrt mieden sie den Blickkontakt mit Naruto, der sich ein schelmisches Lächeln nicht verkneifen konnte. Wissend was es mit deren schlechten Stimmung auf sich hatte, entschloss er sich dazu es vorläufig dabei zu belassen. Während des Trainings würden sich sicher noch genug Gelegenheiten ergeben, in denen sie ihm verständlich machen konnten, was sie von ihm und seiner begangenen Tat hielten. Das sie die Gelegenheit nutzen würden, sich an ihm zu rächen, davon war er überzeugt, was die Kampfeslust in ihm nur noch mehr auflodern ließ. Aufmerksam versammelten sie sich gemeinsam mit den Mitgliedern der ANBU die sich wie sonst auch immer im Hintergrund hielten um die erst kürzlich erscheinende Hokage, die sich wie gewöhnlich in der Begleitung Jiraiyas befand, der dem Training des öfteren beiwohnte, wenn auch mehr passiv als aktiv.

Mit ernsthafter Fürsorge teilte sie die einzelnen Gruppen ein, die während des Trainings gegeneinander Kämpfen würden, denn wenn man zu einem Mitglied der Elite zählte war es von größter Bedeutsamkeit, dass man sowohl als Gruppe als auch als Einzelner mit überdurchschnittlicher Geschicklichkeit und Stärke zu Kämpfen vermag. Um dies zu erreichen, gab es nach den Kämpfen die man in Gruppen bewältigte noch Einzelkämpfe, in denen man sich seiner eigenen Stärke bewusst werden und die Leistung bis ins unermessliche verfeinern konnte. Im Normalfall

konnte man sich seinen dazugehörigen Trainingspartner aussuchen. Des öfteren tröstete man sich mit der Möglichkeit, dass jeder gegen jeden antrat, damit auch die die nicht in der Lagen waren mit der Spitze mithalten zu können, die Chance hatte sich zu verbessern. Natürlich gab es auch Ausnahmen wie es bei Sasuke und Gaara der Fall war, um nur zwei von ihnen zu nennen, denen wegen ihrer außergewöhnlichen Leistung die Möglichkeit blieb, gegen alle zur gleichen Zeit anzutreten, woran sie bis heute noch nie gescheitert waren. Gegen Jiraiya und die amtierende Hokage allerdings konnten nicht einmal sie etwas ausrichten. Allein dieser Tatsache wegen, entschieden sie sich dem Training beizuwohnen. Denn solange sie der Möglichkeit gegenüber standen, gegen Ninja antreten zu können, die es in Geschwindigkeit und Stärke noch mit ihnen aufnehmen konnten und sie sogar noch übertrafen, hatten sie keinen Grund dazu den offensichtlich entgegenkommenden Trainingsmöglichkeiten abweisend gegenüber zu treten. Die Tatsache das Jiraiya wie auch Tsunade zu den wenigen legendären Ninja zählten, die unter dem Namen *San-Nin* bekannt waren zu außergewöhnlich starken Trainingspartnern zählten, machten das Training für sie unersetzlich. Denn selbst Gegner die dieses Niveau besaßen, war nur schwer zu beugen.

Naruto während dessen war sich des Interesses an ihm durchaus bewusst, doch das änderte nicht das Geringste an der Einstellung die er ihnen gegenüber hatte. Ebenso wenig war ihm entgangen, dass ein Großteil seiner *neuen* Gefährten den drang verspürte gegen ihn anzutreten um sich mit ihm zu messen. Ganz besonders Sasuke schien es darauf abgesehen zu haben, was er durch seine Bitte die er an die Hokage Konohas richtete deutlich machte, die ihn zwar etwas verwundert über dessen Respektlosigkeit die er ihr gegenüber an den Tag legte anstarrte. Und doch wusste jeder von ihnen, das der Zwiespalt der zwischen Naruto und Sasuke schon seit Anbeginn ihrer Ausbildung zwischen ihnen lag bald zu einem Ende kommen musste, wenn nicht noch mehr schmerzhaft Erfahrungen ihr Leben bestimmen sollten. Tsunade musste nicht lange über eine Entscheidung nachdenken, denn sie wusste wie sehr sich Sasuke und auch Naruto nach diesem einen Kampf sehnten. Es war durchaus an der Zeit in Erfahrung zu bringen, wer von ihnen dem anderen überlegen war. Es war nicht der Kampf der sie zögern ließ und ihr das Atmen erschwerte, sondern die Frage die sich unweigerlich stellte, wenn man einen jeden der beiden kannte ihre Vergangenheit wie ihre Beweggründe. Das was sie antrieb und ihnen ihre Ziele setzte, konnten sie in ihrem Gegenüber wieder erkennen. Naruto wie auch Sasuke sahen sich selbst im jeweils anderen wieder. Wie als ob sie einem Spiegelbild von sich selbst gegenüber standen, der ihre Vergangenheit, ihren Schmerz und ihre Verluste verkörperten sahen sie sich ihrem schwachen Ich gegenüber, das sie aus tiefstem Inneren verachteten und was es zu bekämpfen galt. *Doch was würde danach sein? Was wird geschehen, wenn einer der Beiden dem anderen überlegen war? Was wird mit dem geschehen, der unterliegt und was mit dem der als Sieger hervor geht? War es nicht genau diese Ungewissheit, diese ungeklärte Angelegenheit, die sie zu dem machten was sie waren? Was wird geschehen, wenn das alles vorbei ist, wenn alles zu einem Ende kommt?*

Allein mit einem Nicken gab Tsunade zu verstehen, dass sie die Bitte Sasukes berücksichtigen wird. Doch zu erst war es an ihr die einzelnen Gruppen einzuteilen, damit das Training überhaupt beginnen konnte. Wissend was die Stärken und Schwächen der Einzelnen *Schüler* waren, war es ihr ein Leichtes die Gruppen gerecht einzuteilen. Es waren zwei Kleinigkeiten die dieses Training von den anderen Unterschied. Die erste Veränderung war die Anwesenheit von Naruto, die nicht

unbedeutend war. Der andere Unterschied war, dass es diesmal statt mehreren kleinen Gruppen, wie es sonst dem Normalfall entsprach, nur zwei Seiten gab, die gegeneinander antraten. Auf der einen Seite verbündeten sich Ino, Shikamaru, Lee, Neji und Bro unter dem Kommando Gaaras, der wie versessen darauf war, dass es wenigstens diesmal einen Sieger zwischen ihm und Sasuke gab. Auf der anderen Seite bildeten Choji, Sakura, Kiba, Kakashi und Naruto unter der Führung Sasukes, der unverändert seinen Zorn auf Naruto richtete, der sich wiederum in einigem Abstand zu ihm aufhielt und seine Umgebung eingehend musterte, ein Team. Ohne das ihnen die Möglichkeit gegeben wurde eine Strategie für den bevorstehenden Kampf zu entwickeln und zu vereinbaren, wurde durch das Handzeichen Tsunades das Signal zum Start gegeben, das ohne abzuwarten ausgeführt wurde.

Das Training begann.

Mit der Bewegung Tsunades gleich erschienen einzelne ANBU in ihrer unmittelbaren Umgebung. Geworfene Kunais, die sich den Weg zu ihren Opfern bahnten zischten wie Pfeile durch die Luft, die die Spannung die herrschte fast sichtbar zu machen vermochte. Shuriken* kreisten um ihre Gegner nur um aus dem Hinterhalt in sie Eindringen zu können. Leidende Schreie ertönten aus den Reihen der Kämpfenden, wenn die Explosionen der Kibaku-Satsu** ihre Opfer in Brand setzten. Beschwörungsformeln einzelner Techniken machten den Kampf undurchschaubar. Ino, die ihren Geist gerade mit der Ninpou, Shintenshin no Jutsu Technik in den Körper Kibas transferieren wollte, wurde von dessen Gijyuu Ninpou, Shikyaku no Jutsu ausgetrickst, die es ihm ermöglicht sich auf allen vieren in unglaublicher Geschwindigkeit fort zu bewegen. Neben den Auseinandersetzungen gegen die ANBU, müssen sich die beiden Gruppen auch gegenseitig bekämpfen. Denn wie auch in einem realen Kampf würde es nie immer nur eine Gruppe geben die angreifen wird und das so offensichtlich, dass man sich unter seinen Gegnern befindet, was die Gefahr mit sich bringt, seinen eigenen Kameraden zum Opfer zu fallen. Nein, es wird immer andere, vielleicht kleinere aber nichts desto trotz gefährliche Gruppen geben, die sich im verborgenen halten und auf den passenden Moment warten um den Kampf für sich entscheiden zu können. Dieses Training diente dazu, sich mit jeder potenziellen Gefahr auseinander setzen zu können. Immerzu trafen eiserne Waffen aufeinander, deren Reibungen Funken zucken ließen, die in der aufkommenden Dunkelheit wie Magie erschienen. Streumesser die wie aus dem Nichts unter den Kämpfenden erschienen, machten das Gehen auf dem irdischen Boden nahezu unmöglich. Um der Bewegungseinschränkung zu entgehen, wurde das Training auf den umstehenden Bäumen fortgesetzt, die unter den unnatürlichen Gewaltauswirkungen nicht unbeschadet blieben. Wie Steine fielen die Besiegten aller Seiten mit Lazetten in ihren Körpern zu Boden. Dank ihnen gab es bei den Trainingsopfern keine Toten, denn bei ihre Nutzung werden keine Lebenswichtigen Organe verletzt, was bei Trainingskämpfen eine große Erleichterung war.

"Kage Bunshin no Jutsu!" ertönte die Stimme Narutos, der nun von mehreren Abbildern seiner selbst umgeben war, die sich ohne zu zögern auf den erstbesten Gegner der ihnen entgegen kam stürzten. Naruto war es nicht entgangen, dass er von Jiraiya wie auch von Tsunade genauestens beobachtet wurde. Jede seiner Bewegungen wurde aufgenommen, jeder seiner Schritte verfolgt.

Ihnen entging nichts!

Unabwendbar waren ihre Augen auf ihn gerichtet. Im Gegensatz zu den anderen bestritt Naruto seine Kämpfe ohne sich irgendwelcher Techniken zu bemächtigen. *Kage Bunshin no Jutsu - die Kunst des Schattendoppelgängers, seine Kunais wie sein*

Körpereinsatz waren das einige gewesen, womit er sich momentan zur wehr setze. Ob es ihm wohl aufgefallen ist? Narutos Blick kreuzte gerade den Jiraiyas, während er Lee, der sich gerade gemeinsam mit einem Doppelgänger Narutos aus einigen Metern höhe zu Boden stürzen wollte außer Gefecht setzte, indem er kurz vor der Berührung mit dem Boden seinen Schattendoppelgänger in Rauch auflösen ließ.

Immer weiter schritt der Kampf voran, bis sich letztendlich und wie erwartet, nur noch Gaara, Neji, Sasuke und Naruto aufrecht auf dem Trainingsplatz befanden. Mit finsternen Mienen standen sie sich gegenüber. Wie auf Kommando stürzten die gegnerischen Seiten aufeinander zu, von denen jeweils nur zwei übrig waren. Somit waren die Paarungen offensichtlich. Gaara und Neji, denen die Kampfeslust ins Gesicht geschrieben war, traten gegen Sasuke und Naruto an, deren Erwartung nicht minder offensichtlich war. Neji war der Erste gewesen, der die Worte aussprach, die eine Technik herauf beschwören sollte, die er gegen die anderen nicht zum Einsatz hätte bringen können. "Jyuuken Move, Hakke Rokujuuyonshou!" hieß die Technik, mit der es Neji möglich war alle tenketsu Punkte im Körper seines Gegners zu treffen und ihn somit kampfunfähig machen konnte. Doch Sasuke ließ nicht lange auf seine Gegenwehr warten. Gemeinsam mit den ausgesprochenen Worten "Sharingan Windmill, Triple Blade!" erschienen Shuriken, die den Angriff Nejis blockten. Dank der daran befestigten Bänder war es Sasuke möglich sie so zu steuern, wie er es ihm gefiel.

Sirrend erfassten sie ihr neues Ziel.

Gerade noch rechtzeitig gelang es Naruto dem Angriff Sasukes auszuweichen indem er kurz entschlossen zur Seite sprang. Während er sich mit der rechten Hand am Boden abging, formte er die Fingerzeichen seines Angriffes. "Kage Bunshin no Jutsu!" Erneut erschienen unzählige Schattendoppelgänger Narutos um die Kämpfenden, die sich ohne zu zögern gegen Sasuke stellten. Wieder hallte das klirrende Geräusch aufeinander schlagenden Eisens durch die Stille der Nacht. Wissend von welcher Bedeutung der Kampf zwischen den Beiden war, zogen sich Gaara und Neji aus dem Geschehen zurück. Mittlerweile standen die, die durch die Lazetten Bewegungsunfähig waren wieder aufrecht und folgten der nun folgenden Auseinandersetzung voller Interesse. Das schwache Grinsen auf den Lippen beider offenbarte dem der es zu sehen bekam ein Bündel an Gefühlen, die lange Zeit gehegt, gepflegt und vor den Augen anderer verborgen wurden um nur heute, an jenem Tag auf ein vielfaches heran zu wachsen und dem Grund ihrer Existenz gerecht zu werden. Kampfeslust, Spannung, Erwartung, Hass, Vertrauen, Erbarmungslosigkeit, Freude, Erleichterung, Stolz, Schmerz, Hoffnungslosigkeit und Verständnis. Es gibt niemanden der sich auch nur annähernd vorstellen kann, in welchem Maß und mit welcher Kraft diese Gefühle in den Körpern Sasukes und Narutos existierten.

Endlich.

"Chidori!" - "Rasengan!" Blaue Lichtkugeln aus enormen Chakra Konzentrationen erschienen in den Händen der Gegner, die ohne auch nur einen Augenblick ihrer Zeit zu verschwenden aufeinander zu kamen.

Endlich!!

Wie Magnete zogen sich die Angriffe gegenseitig an, feinste zuckende Blitze umkreisten die Kugeln majestätisch, im Zentrum aufeinander stoßend erfüllte ein gleißendes Licht die Schatten der Umgebung. Durch die Explosion die bei der Eskalation zustande gekommen war, hörten die umliegenden Bäume, Pflanzen und Tiere auf zu existieren. Allein ihre Asche die sich auf den Wogen des Windes verbreitete, war alles, was von ihnen übrig geblieben war. Naruto und Sasuke die den Ausgang ihrer Aktion bereits von vorne herein in Erwägung gezogen hatten, ließen sich keine Zeit für Blöße. In übermenschlicher

Geschwindigkeit gingen sie erneut, mit einer noch höheren Konzentration an Kraft aufeinander los. Eiserne Kunais mit daran befestigten Bann- und Explosionsprüchen bahnten sich ihre Wege durch die Luft, die zunehmend kälter wurde. Doch auch sie blieben ohne Erfolg. Gemeinsam mit dem Spruch, der es Sasuke ermöglichte Schattenschlangen aus seinen Armen entstehen zu lassen, die er seinerzeit bei Orochimaru erlernt hatte, beschwor Naruto mit der Technik die ihm einst von Jiraiya gelehrt wurde den Riesenfrosch Summon. Zu Überraschung aller weigerte sich Summon ihn im Kampf gegen Sasuke zu unterstützen. Er widersetzte sich regelrecht Narutos Befehlen. Sasuke der glaubte die Schwäche Narutos erkannt zu haben, nutzte seine Verwirrtheit über den Fehlschlag seiner Verteidigung um ihn erneut mit seinen Schatten Shuriken anzugreifen. Doch so leicht war Naruto nicht zu besiegen! Gekonnt rief er zwei weitere Schattendoppelgänger auf, die zu beiden Seiten seiner selbst erschienen. Sasuke dem diese Technik mehr als Lästig war, da sie seiner Meinung nach nichts weiter als Vergeudung der Kräfte war, war gerade dabei sich für seinen nächsten Angriff bereit zu machen, als sich seine Sicht mehr und mehr einschränkte. "Ninpou, Hidden Mist no Jutsu:" Es war als ob Naruto diese Worte nie gesprochen hätte, eher wie ein Gedanke, der in Sasuke eindrang, so leise waren sie gewesen. Immer dichter wurde der Nebel, der sie nun vollends umschloss. Doch für Sasuke sollte diese Tatsache kein Hindernis darstellen. Danke des Blutes der Uchiha Familie, das auch an ihn weiter gegeben wurde, war es ihm ein Leichtes mit dem Einsatz seines Sharingan durch die dichten Nebelschwaden hindurch zu sehen. Gerade noch rechtzeitig konnte er den beiden Angriffen der Schattendoppelgänger ausweichen, die zu beiden Seiten von ihm erschienen. Noch während er sich am Boden abfing, konterte er ein weiteres auf ihn zu kommende Kunai mit einem seiner eigenen.

Warm floß das Blut aus der Einstichstelle des Kunais, das sich im Schatten des abgewehrten befand. Doch auch er war nicht untätig gewesen. Ein leichtes aufstöhnen aus einiger Entfernung übermittelte ihm, dass seine zuvor geworfenen Shuriken ihr Ziel erreicht hatten. Röchelnd hielt sich Naruto den blutenden Arm, in dem sich noch immer drei Shuriken der kleineren Art befanden.

Mit einem Mal standen sie sich von Angesicht zu Angesicht gegenüber. Jeweils vier Lazetten waren zwischen den Finger der rechten Hand bei beiden Gegnern zu erkennen. Mit jeder Sekunde die verstrich, erwärmte sich das leichte Eisen mehr. Doch keiner der Beiden bewegte sich. Aufrecht doch mit gesenktem Blick standen sie sich vollkommen regungslos, in einem nur geringen Abstand zueinander gegenüber.

"Das ist also der einzige Weg." Angenehm ruhig klang die Stimme Sasukes, der sich mit seinen Worten an Naruto wandte.

"Nicht der Einzige.doch momentan der einzig mögliche." Die selbe, angenehme Ruhe lag auch in den Worte Narutos.

"Keine Niederlage und doch kein Sieg. Wie lange soll das noch so weiter gehen?!"

"....ich weiß nicht. Vielleicht wird es nie möglich sein. Aber genauso gut könnte es auch Morgen schon zu einer Entscheidung kommen."

Ein Lächeln, das Enttäuschung und Wut zugleich enthielt zierte die Lippen derer, die sich für den letzten Angriff bereit machten.

Sie wusste es noch bevor der Kampf begonnen hatte.

Geschmeidig glitten die Lazetten durch ihre Finger, durch die Luft, durch das warme Fleisch. Nahezu zur gleichen Zeit sanken ihre Körper dem Boden entgegen, der sich durch das Aufgehen der Sonne leicht erwärmte. Wieder war eine Nacht dem Tag gewichen und wieder würde eine Nacht dem Morgen folgen.

Die Möglichkeit das Problem zwischen ihnen zu lösen, ohne das einer von ihnen mit

seinem Leben dafür bezahlen musste, hat es und wird es auch nie geben. Einer von ihnen musste sterben, wenn nicht sogar beide. In Geschwindigkeit und Kraft waren sie sich ebenbürtig, doch da es bei Trainingskämpfen, wie es hier der Fall war, nicht erlaubt war jemanden zu töten, würde auch diesmal kein Sieger hervor gehen. Um dem Training jedoch ein gerechtes Ende zu setzten, beschlossen sie es für diesmal dabei zu belassen. Es wird die Zeit kommen in der die Entscheidung fällt. Es wird sie geben, die Möglichkeit ihrer Ungewissheit ein Ende zu setzten.

Bald.

**Shuriken - große Shuriken sind Windgeistwurfmesser, die kleinen tragen sie wie auch die Kunais bei sich.*

*** Kibaku-Satsu = Papier mit Schriftzeichen das nach einiger Zeit explodiert.*